

den andern aber stets im Hause vnd beh
der Küchen lassen bleiben. Derhalben
denn der eine hurtig vnd schnell/ der ans
der aber faul vnd gefräßig worden.

Da nun die Bürger einsmals auff
dem Marckte beheinander gestanden/ sa
gete er zu jhnen/ Er molte sie sehen lassen/
was die Gewonheit zum guten oder böseit
wirckete/ vnd darauff befohlen/ daß man
die Hunde an Stricken herbey bringen
solte. Als nun dieselbige darckommen/ hat
er mitten auff dem Marckt einen Topff
mit Speise/ vnd einen lebendigen Hasen
gesetzet/ vnd die beyde Hunde alßbald zus
gleich losß gelassen/ Da ist der eine Hund/
welcher zur Küchen gewehnet / stracks
dem Topffe/ der ander aber mit aller bes
gierde dem Hasen zugelauffen. Als nun
die Bürger mit lust zugesehen / aber den
Grundt nicht verstanden. Da hat jhnen
Lycurgus durch eine lange Oration erklä
rung gethan/ wie er die Hunde zu vngleis
chen dingem erzogen / desßwegen sie so vna
gleis